



---

# Planfeststellungsunterlagen

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg  
Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenbindung

Abschnitt 1.5

**Zuführung Feuerbach und Bad Cannstatt**

Bau-km -4.0 -90.3 bis -0.4 -42.0 und -4.8 -64.4 bis -0.4 -42.0

---

**Anlage 13.1: Baulogistik**

**Erläuterungsbericht**

Planänderungsverfahren

Entrauchungsbauwerk

Rettungsausfahrt Prag

Stand 29.11.2016

---

**DB** Projekt  
Stuttgart-Ulm GmbH  
Räpplenstraße 17  
70191 Stuttgart

im Auftrag der





## Projekt Stuttgart 21

Nur zur Information

- Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
- Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg  
Bereich Stuttgart – Wendlingen mit Flughafenanbindung

### Planfeststellungsunterlagen

PFA 1.5 Zuführung Stg-Feuerbach/Stg-Bad Cannstatt  
S-Bahn-Anbindung

**Änderungsverfahren** Planänderung Entrauchungsbauwerk  
Rettungsausfahrt Prag

### Anlage 13.1

### Baulogistik

### Erläuterungsbericht

Vorhabensträger:

**DB Netz AG**

vertreten durch

**DB ProjektBau GmbH Stuttgart-Ulm GmbH**  
**Niederlassung Südwest**  
**Projektzentrum Stuttgart 1**  
**Großprojekt Stuttgart 21**

~~Mönchstraße 29~~ Räpplenstr. 17  
70191 Stuttgart

Bearbeitung:

**Planungsgemeinschaft SI / IBVMüller+Herth**  
**für Stuttgart 21 PFA 1.5**  
**Ingenieurbüro für Tunnel- und Felsbau GmbH**

Stuttgart, 16.12.2016-09.06.06

8.05.17

A. Reinhardt



### **Logistikanbindung Zwischenangriff Prag**

Der Zwischenangriff Prag ist über eine Baulogistikstraße direkt an die Zentrale Umschlagfläche C2 angeschlossen (siehe Anlage 13.2.7). Diese Anbindung ist erforderlich, um die Massentransporte aus dem Tunnelvortrieb zweier Tunnel in jeweils zwei Richtungen (damit also 4 Vortriebe gleichzeitig) nicht über das öffentliche Straßennetz abfahren zu müssen.

### **Logistikanbindung Bf Stg-Feuerbach**

Aufgrund der sehr beengten Verhältnisse im Bereich des Bahnhofs Stg-Feuerbach gestaltet sich die Logistikanbindung problematisch. Der Bahnhofsbereich ist an keine Baulogistikstraße angeschlossen, sodaß die Andienung der Baustelle und der BE-Flächen über das öffentliche Straßennetz erfolgen muß (siehe Anlage 13.2.8). Das Trogbauwerk zum Abtauchen der Fernbahngleise wird von beiden Seiten durch Gleise im Betrieb umschlossen. Daher wird auf den Anschluß des Trogs an den Feuerbacher Tunnel zurückgegriffen, der über den Zwischenangriff Prag an die Zentrale Umschlagfläche C2 angebunden ist. Nach Möglichkeit verlassen Massentransporte über diesen Weg den Baustellenbereich. Dies ist allerdings erst nach dem Durchschlag des bergmännischen Abschnitts möglich.

Vor diesem Zeitpunkt werden An- und Abtransporte über das öffentliche Straßennetz abgewickelt. Dabei wird in besonderem Maße die entlang der Bahnstrecke führende Siemensstraße sowie die Anbindung des Bahnhofsvorplatzes über die Kremser Straße von Bedeutung sein. Über die Kremser Straße kann die spätere Rettungszufahrt Feuerbach erreicht werden, deren Nutzung während der Bauzeit als Baustellenzufahrt vorgesehen ist.

### **Logistikanbindung Entrauchungsschacht Killesberg**

~~Das Entrauchungsbauwerk wird in einer Seitenfläche der Messe Killesberg erstellt. Die Ver- und Entsorgung erfolgt über öffentliche Straßen (Oskar-Schlemmer Straße; siehe Anlage 13.2.10). Das Entrauchungsbauwerk wird in einer Seitenfläche der Messe Killesberg erstellt. Die Ver- und Entsorgung erfolgt über öffentliche Straßen (Oskar-Schlemmer Straße; siehe Anlage 13.2.10)~~Das Entrauchungsbauwerk Killesberg wird in den Zwischenangriff Prag verlegt, wo auch die zukünftige Rettungsausfahrt entsteht. Das Bauwerk entsteht innerhalb der bereits in Anspruch genommenen BE-Fläche. Die Baulogistik erfolgt, wie im Kapitel Logistikanbindung Zwischenangriff Prag beschrieben, siehe Anlage 13.2.7.

### **Logistikanbindungen Fernbahn von/nach Stg-Bad Cannstatt**

#### **Logistikanbindung Jägerstraße**

Die Logistikanbindung Jägerstraße wurde im Kapitel Fernbahn von/nach Stg-Feuerbach beschrieben.

#### **Logistikanbindung Zwischenangriff Nordbahnhof**

Der Zwischenangriff Nordbahnhof liegt in unmittelbarer Nähe der zentralen Logistikfläche C, und dient zur Ver- und Entsorgung der Tunnelvortriebe Richtung Ehmannastraße und Richtung Stuttgart Hbf. Die Andienung des Zwischenangriffs kann daher direkt über die Logistikfläche C erfolgen, ohne daß öffentliche Straßen benutzt werden müssen (siehe Anlage 13.2.9 ).